

sankt katharinen

56. Jahrgang

Dezember 2020/Januar 2021

„Du warest meine Sonne“

Adventszeit, Weihnachten und das neue Jahr 2021

Können wir die Adventszeit, das Weihnachtsfest so feiern wie immer und das neue Jahr 2021 mit Freude begrüßen? Wer hätte in der Silvesternacht 2019/20 gedacht, dass die hoffnungsvollen Ausblicke, die privaten und die in unserer Gesellschaft, schon Ende Februar einer großen Verunsicherung gewichen sein würden. Und dass in der Karwoche und zu Ostern keine Gottesdienste mit der Gemeinde gefeiert werden dürfen!? Hoffentlich bleibt es dabei, dass wir weiterhin Gottesdienste, wenigstens in der jetzigen Form, feiern dürfen.

Die Gottesdienste, der Duft der Tannenzweige, der Plätzchen, wenn sie aus dem Ofen geholt werden, die Weihnachtslieder... Dieses Jahr haben wir diese Traditionen wie alle Jahre. Und ich ergänze: nötiger noch als in vielen anderen Jahren zuvor. Die Rituale zu haben, tut gut. In diesem Jahr tut es besonders gut, möglichst viel vom Vertrauten hinüber zu retten aus einem Jahr voller Ausnahmen. Gerade weil die Einschränkungen und die persönlichen Begegnungen wegen der Corona-Pandemie eingeschränkt sein müssen, tut es besonders wohl, wenn Viele unserer Traditionen uns trösten. Und die Botschaft des Advent und des Weihnachtsfestes kann uns Zuversicht schenken: Gott ist uns nahe, in allem was ist. Gott ist da, mit seiner Liebe und seinem Trost. Singen wir für uns die vertrauten Lieder des Advent und der Weihnacht, wenn wir schon nicht in Gemeinschaft singen sollen oder die großen Konzerte besuchen. Lesen wir die Texte dieser Heiligen Zeit in der Bibel und freuen uns an ihren Verheißungen!

In diesen Festtagen feiern wir nicht, was vor Augen ist. Wir feiern Weihnachten, damit wir uns neu orientieren und uns ergreifen lassen von den großen Atmosphären der Liebesnähe, die Gottesnähe ist. Weihnachten verweist auf eine andere, eine neue Wirklichkeit, die schon ist und noch nicht ist; verweist auf eine Zukunft, über die wir nicht verfügen. Wir feiern Gottes Liebesnähe und ein Vertrauen darauf – gerade in unseren Ängsten und Nöten; und auch in unserer Freude über das, was uns ge-

lungen ist und uns an menschlicher Freundlichkeit geschenkt wird. Jeder Beistand in kritischen Zeiten und in tiefen Krisen ist ein Grund, Weihnachten zu feiern. Jede Traurigkeit und jeder Schmerz ist Grund Weihnachten zu feiern, um gerade dem etwas Schönes und Tragendes daneben zu setzen. Auch der Unfriede in Familien und in der Welt ist Grund, Weihnachten zu feiern. Weil das Fest neben diese Erfahrungen ein Bild der Hoffnung setzt, es möge anders sein.



Ich bin berührt von dem Weihnachtslied: „Ich steh an deiner Krippe hier“ (EG 37), in dem Paul Gerhardt dichtet: „Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne.“ Dieser Mensch, wie Christus selbst, ist mir ein großer Lehrer. Durch ihn verstehe ich noch einmal mehr: Weihnachten ist ein wundervolles Trostfest inmitten schwerer Zeit. Also nicht Lichtglanz, der all das überstrahlen will, was uns ängstigt und uns weh tut. Sondern: Lichtglanz daneben – in der Geduld, dass „Licht, Leben, Freud und

Wonne“ in uns zu scheinen beginnen und uns froh machen; wenigstens froher als wir zuvor waren. Wir feiern Weihnachten, halten inne, um zu spüren, wie groß die Sehnsucht in uns ist nach Frieden, nach Geborgenheit und wir wissen im gleichen Atemzug um die Verletzbarkeit dieses Friedens wie auch des Lebens. Deshalb feiern wir das Leben. Ich schließe alle in mein Gebet mit der Bitte, dass die Pandemie bald erfolgreich beendet sein wird. Ich bete besonders für die schwer Erkrankten und Ihre Angehörigen sowie für die, die gegen die Krankheit kämpfen in der Pflege, der Medizin und der Forschung; und für die, die in der Seelsorge tätig sind. Ich wünsche uns allen, dass wir bewahrt bleiben – in diesem Leben und in Ewigkeit: bei unserem Gott des Lebens.

Ihnen eine gesegnete Zeit des Advents und der Weihnacht und Zuversicht für ein neues Jahr!

Herzlich, Ihre Pfarrerin

Jetzt kommt das Wirtschaftswunder...

Nach diesem Lied von Günter Neumann von 1958 titelt Jo van Nelsen seine jüngste Revue über die 50er Jahre. Im Rahmen unserer Veranstaltung zu „Frankfurt liest ein Buch“ („Von einer Lebedame, kirchlicher Moral und zweideutigen Chansons“) sang er daraus einige Lieder. Jetzt kommt das Wirtschaftswunder? Angesichts der Pandemie mit den einhergehenden Beschränkungen gerade für die Kulturbranche ein Witz! Wir waren froh, dass wir am 25. Oktober noch zwei ausverkaufte Aufführungen über Rosemarie Nitribitt in unserer Kirche machen konnten, auch die Dramatische Bühne konnte die vorgesehenen Aufführungstermine bis 30. Oktober noch nutzen. Unser Luminaireprojekt Refrakto musste leider zum zweiten Mal verschoben werden, es soll jetzt vom 11.–13. November 2021 stattfinden...

Aber nun? Wir versuchen in den nächsten Monaten unser „Standardprogramm“ zu fahren: offene Kirche, Passantenseelsorge, Mittagsgebete, montags und donnerstags Orgelgedachten und unsere Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen. Unser Hygienekonzept in der Kirche hat sich seit Mai bewährt, ich bin überzeugt, dass in unserer Kirche kaum eine Ansteckung möglich ist. Ob wir allerdings unseren „Alltag“ in der St. Katharinenkirche aufrecht erhalten können, hängt auch davon ab, ob wir von Covid 19 und Quarantäne verschont bleiben...

Zum Weltaidstag am 1. Dezember und zur Erinnerung an die Befreiung von Auschwitz am 27. Januar soll es in unserer Kirche Gedenkfeiern geben, wir hoffen, diese werden stattfinden können. Aktuell informiert Sie dazu unsere Homepage www.st-katharinengemeinde.de. Im Januar und Februar haben wir Termine für die Dramatische Bühne und „Der Name der Rose“ reserviert. Ob die Aufführungen stattfinden können und für Ticketreservierungen schauen Sie bitte unter www.diedramatischebuehne.de. Für die Passionszeit planen wir ein großes Programm mit Veranstaltungen, die auch in kleinerem Format durchführbar sind. Dazu mehr im nächsten Gemeindebrief.

Unsere Winteraktion 2021 für Arme und Obdachlose liegt uns in diesem Winter besonders am Herzen, denn gerade Arme und Obdachlose sind von den Platzbeschränkungen in Einrichtungen und fehlenden Angeboten besonders hart getroffen. Wir arbeiten an einer Lösung, dazu mehr auf S.5.

Auf das Wirtschaftswunder können wir jetzt lange warten, auch in den Kirchen. Es ist weit und breit nicht zu sehen. Jetzt warten wir auf das Weihnachtswunder, dass wir es trotz oder wegen all der Einschränkungen schaffen, Frieden auf Erden und zu unseren Nächsten zu bringen. Gott wurde Mensch, damit wir menschlich werden!

bleiben Sie behütet, Ihr Olaf Lewerenz

Nächste Aufführungen der Dramatischen Bühne in der Katharinenkirche
29.–31. Januar + 12.–14. Februar 2021, jeweils 20.00 Uhr „Der Name der Rose“



Termine

... im Dezember 2020 und Januar 2021

- Musik
in
St. Katharinen
- ▶ **FR 25. DEZEMBER** (1. Weihnachtstag)
16.00 UND 18.00 UHR
Musikalischer Gottesdienst
(siehe Seite 4)
 - ▶ **SA 26. DEZEMBER** (2. Weihnachtstag)
16.00 UND 18.00 UHR
Weihnachtskonzert (siehe Seite 4)
 - ▶ **DO 31. DEZEMBER** (Silvester)
20.30 UND 22.30 UHR
„Finale 2020“
Ein Orgelkonzert zum Jahresschluss
(siehe Seite 4)
 - ▶ **SO 3. JANUAR, 18.00 UHR**
TOP – Trompete, Orgel Posaune
Bach, Händel, Albinoni,
Weber, Martin, Eben u. a.
Sandro Hirsch, Trompete
Konstantin Kappe, Posaune
Martin Lücker, Orgel
 - ▶ **SA 9. JANUAR**
17.30 UHR **Gesprächskonzert**
18.00 UHR **BachVesper**
„Christum wir sollen loben schon“
BWV 121
Pfarrer Dr. Lewerenz
 - ▶ **SO 17. JANUAR, 18.00 UHR**
„Happy Birthday – nachträglich“
Ein Orgelkonzert für Ludwig van Beethoven
C. P. E. Bach, Haydn, Mozart,
Beethoven, Hummel, Knecht
Martin Lücker, Orgel
 - ▶ **SO 7. FEBRUAR, 18.00 UHR**
Orgelkonzert Arvid Gast (Lübeck)
Buxtehude, Bach, Danksagmüller,
Reubke

Musik im Gottesdienst mit ...

- ▶ **SO 6. DEZEMBER, 10.00 UHR**
Marius Möller, Orgel
Cornelius Moller, Oboe
- ▶ **SO 13. DEZEMBER, 10.00 UHR**
Marius Möller, Orgel
Alma Merscher, Sopran
- ▶ **DO 24. DEZEMBER (Heiligabend)**
14.30 UND 16.00 UHR
Familiengottesdienste
Simone Isabella Kochsiek, Sopran
- ▶ **DO 24. DEZEMBER 22.00 UHR**
Christmette
Alina Schaefer, Sopran
Stefanie Schaefer, Mezzosopran
- ▶ **SA 26. DEZEMBER, 10.00 UHR**
(2. Weihnachtstag)
Manu García Simón, Oboe
- ▶ **SO 27. DEZEMBER, 10.00 UHR**
Nora Friedrichs, Sopran
- ▶ **DO 31. DEZEMBER, 18.00 UHR**
(Silvester)
Puschan Mousavi, Violine
- ▶ **SO 3. JANUAR, 10.00 UHR**
Jana Baumeister, Sopran
- ▶ **SO 17. JANUAR, 10.00 UHR**
Brennan Hall, Contratenor
- ▶ **SO 7. FEBRUAR, 10.00 UHR**
Konstantin Kappe, Posaune

Halb voll oder halb leer?

Kennen Sie das Bild vom Glas, das je nach Betrachtung halb voll oder halb leer erscheint? Beide Urteile sind objektiv und daher gleichberechtigt. Es kommt auf die Situation an, ob wir das Glas eher optimistisch oder pessimistisch betrachten.

Ist die Katharinenkirche mit 100 Besuchern halb voll oder halb leer? Auch hier kommt es ganz darauf an: Für einen Sonntagsgottesdienst sind 100 Besucher schon viel; da wirkt die Kirche ziemlich voll. An Heiligabend allerdings gelten andere Maßstäbe. Da bleibt sonst kein Platz unbesetzt, oft stehen noch Besucher unter der Empore oder im Eingang. Wenn an Heiligabend nur 100 Besucher kämen, wären wir normalerweise sicher bitter enttäuscht!

Aber in diesem Jahr 2020 ist nichts normal. Die Corona-Pandemie zwingt uns dazu, strenge Hygieneregeln zu beachten. Maximal 100 Besucher dürfen wir derzeit einlassen, sonst können wir die notwendigen Abstände nicht einhalten.

Um Kontakte nachzuvollziehen, müssen alle Besucher registriert werden. Alle müssen während des ganzen Aufenthalts in der Kirche eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Gottesdienste sind kürzer als gewohnt, das Abendmahl können wir derzeit überhaupt nicht feiern. Die Gemeinde darf nicht singen, die Um-
luftheizung nicht in Betrieb sein.

Wir freuen uns trotz aller Einschränkungen auf Weihnachten. Um möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen, laden wir zu sieben Gottesdiensten am 24. und 25. Dezember ein:

An Heiligabend werden zwei Familiengottesdienste um 14:30 Uhr und um 16.00 Uhr stattfinden. Um 17:30 Uhr laden wir zur Christvesper ein, um 22:00 zur Christmette. Wie üblich wird zudem unser Kirchenpräsident am Ersten Weihnachtstag um 10.00 Uhr predigen. Darüber hinaus feiern wir zwei Gottesdienste mit Musik am Ersten Weihnachtstag um 16.00 Uhr und um 18.00 Uhr. In beiden Gottesdiensten wird Bachs Magnificat aufgeführt.

An allen sieben Gottesdiensten werden somit insgesamt 700 Personen teilnehmen können. Um den Besuchern die Planung zu erleichtern und uns einen geordneten Ablauf zu ermöglichen, ist für die Gottesdienste am 24. und 25. Dezember eine vorherige kostenlose Reservierung über das System von „Frankfurt Ticket“ erforderlich. Die Reservierung wird ab Anfang Dezember möglich sein, Einzelheiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Wolfram Schmidt

Liebe Kranke und Pflegende,

zur Advents- und Weihnachtszeit wollen wir die froh machende Weihnachtsbotschaft in Ihr Zuhause bringen. Da sich viele ältere Menschen vor dem Corona-Virus schützen, werden sie in diesem Jahr die Weihnachtsgottesdienste in der St. Katharinenkirche nicht besuchen. Auch der Advents- und der große ökumenische Weihnachtsgottesdienst dürfen in diesem Jahr im Pflegeheim nicht stattfinden. Deshalb haben wir einen Weihnachtsgottesdienst für Sie aufgenommen, wenn Sie zuhause feiern. Festliche Klänge erklingen an der Rieger-Orgel unserer Kirche. Feinste Worte und Töne erreichen unser Ohr, wenn Prof. Martin Lücker, Jana Baumeister (Sopran) und Sebastian Wittiber (Querflöte) miteinander musizieren. Zusammen mit spirituellen Gedanken von Pfarrerin Leber erreicht das Gehörte die Herzen. Das ist unser Wunsch für Sie! Feiern Sie mit unter: www.st-katharinengemeinde.de oder: **YouTube: St. Katharinengemeinde Frankfurt am Main.**

Gita Leber



Einladung zu einer Weihnachtsandacht zu Hause oder „außerhalb“!

Bei unserem ökumenischen Monatstreff haben wir beraten, wie wir in diesem Jahr die Heilig-Abend- und Weihnachts-Gottesdienste unter Pandemie-Bedingungen feiern können. Unter dem Gedanken, dass gerade an Heilig Abend nicht alle Gemeindeglieder und Interessierten in unseren Kirchen Platz finden werden, planen schon im Spätsommer manche von uns Open-Air-Gottesdienste. Dabei überlegten wir, dass auch das große Frankfurter Stadtgeläut eine Möglichkeit bietet, mit einem Heft in der Hand, spirituelle Impulse bei verschiedenen Glocken zu meditieren. Und falls das Stadtgeläut abgesagt werden sollte (wie es nun tatsächlich gekommen ist) oder Sie ohnehin zu Hause bleiben, kann das Stadtgeläut zusammen mit den Texten auch online gehört werden. Daraus ist das Angebot einer Andacht draußen ent-

standen. Wir haben einen Leitgedanken aus der Weihnachtsgeschichte aufgenommen, der durch die Andachtstexte führt. Es ist der Begriff „außerhalb“.

Sie können das Heft zu den Öffnungszeiten der Innenstadt-Kirchen in der Adventszeit abholen oder es online abrufen unter: www.st-katharinengemeinde.de

Es laden Sie herzlich ein, diese eigene Form einer ökumenischen Weihnachts-Andacht mit zu feiern:

Die Gemeinden St. Ignatius-Gemeinde, Alt-Katholische Gemeinde, Evangelisch-reformierte Gemeinde, Ökumenisches Zentrum Christuskirche, Christus-Immanuel-Gemeinde, Evangelisch-lutherische St. Katharinen Gemeinde.

Gita Leber

Freitag, 25. Dezember 2020, 16.00 und 18.00 Uhr

„Musikalischer Gottesdienst“

Johann Sebastian Bach, 1685–1750
Magnificat D-Dur (BWV 243)

(Einlasskarten nur über [Frankfurtticket.de](https://www.frankfurtticket.de))

Simone Schwark (Sopran)
Julia Diefenbach (Mezzosopran)
Melinda Paulsen (Alt)
Daniel Sans (Tenor)
Christos Pelekanos (Bass)
Bach-Collegium Frankfurt
Michael Graf Münster (Leitung)
Dr. Lars Heinemann (Liturgie)



Samstag, 26. Dezember 2020
16.00 und 18.00 Uhr

„Winterlandschaft“

Lyrik und Prosa
zu Winter und Weihnacht

Orgelmusik aus Barock
und Romantik

Jan Seghers, Lesung
Martin Lücker, Orgel



Eintritt 15 EUR (ermäßigt 12 EUR)
Tickets bei [Frankfurtticket.de](https://www.frankfurtticket.de)

Donnerstag, 31. Dezember 2020
20.30 und 22.30 Uhr

Silvesterkonzert

„Ein Orgelkonzert zum Jahresschluss“

Max Reger, 1873–1916

Introduktion und Passacaglia d-Moll o. Op.

Johann Sebastian Bach, 1685–1750

„Herr Jesu Christ, dich zu uns wend“ BWV 655

„Jesu, meine Freude“ BWV 610

„Wenn wir in höchsten Nöten sein“ BWV 641

César Franck, 1822–1890

Choral Nr. 3 a-Moll

Johann Sebastian Bach, 1685–1750

Passacaglia c-Moll BWV 582

Max Reger, 1873–1916

Phantasie über den Choral „Halleluja, Gott zu loben,
bleibe meine Seelenfreud“ op. 52, Nr. 3

An der Rieger-Orgel: Martin Lücker



Eintritt EUR 15 (ermäßigt EUR 12)
Karten bei [Frankfurtticket.de](https://www.frankfurtticket.de)

Bitteres zum Schmunzeln – ein Ausflug in die Moral der 50er Jahre

Noch kurz vor dem zweiten Lock-Down konnten wir unsere Veranstaltung zu „Frankfurt liest ein Buch“ noch durchführen. Die Nitribitt, eine Auseinandersetzung mit kirchlichen Schriften zur Sexualität und Jo van Nelsen zogen. Ja – es gab eine solch große Nachfrage, dass wir am selben Abend noch eine Zusatzveranstaltung angeboten haben, die mit 2x 100 Personen unter den momentanen Bedingungen ausverkauft waren.

„Das Geschlechtlich ist wirklich nichts, um darüber zu spötteln oder Witze zu machen.“ Wie wahr. Und dennoch sorgten die Lesungen aus sexualpädagogischen Schriften der evangelischen Kirche aus dem Ende der 50er Jahre für so manche Heiterkeit. Wenn es dort hieß: „Noch in anderer Hinsicht ist unsere Geschlechtskraft mit der Elektrizität vergleichbar. ... An ihren Masten steht die Warnung: Keine unbefugte Berührung! Es ist euch völlig klar, warum man keine herabhängenden Drähte berühren darf. Das gilt auch von den Organen, die im Dienste der Geschlechtskraft stehen: jede unbefugte Berührung kann gefährlich werden.“

Das mag für uns aus heutiger Sicht zum Schmunzeln sein, aber wie viel Leid hat solch moralischer Druck auf Jugendliche vor 70 Jahren ausgeübt. Verbote von Chansons, Verbote von Entfaltung der eigenen Sexualität haben viel Zweifel und Leid bewirkt. Erst mühsam konnte sich ab den 70er Jahren ein anderes Verhältnis von Geschlechtsrollen und Sexualität entwickeln.

„Die Gestalt des Mannes trägt härtere Züge als die des Mädchens. Sein Körper ist gestählt und gleichsam zum Kampf und Auseinandersetzung mit dem Leben bereit. Die Gestalt des Mädchens dagegen ist zart und anmutig. Ihr Körper lässt das Verlangen ahnen, sich an das Starke und Kraftvolle anlehnen zu dürfen.“ Alte Vorurteile und Rollenbilder wurden den Jugendlichen noch am Ende der 50er Jahre vermittelt.

Doch neben der „offiziellen“ Moral gab es ein brodelndes Leben unter dem Nierentisch: die Nitribitt als Edelprostituierte von Frankfurt – selbstbestimmt, unabhängig und auch finanziell sehr erfolgreich – passte so gar nicht in das gewünschte Verhalten der Wirtschaftswunderjahre. Um ihren Tod



ranken sich alle möglichen Theorien, die im Roman von Erich Kuby „Rosemarie – des deutschen Wunders liebstes Kind“ aufgegriffen werden.

Besonders dank Bernd Schmidt und Jo van Nelsen konnten wir einen heiter-frivol-lockeren Abend genießen, wohl wissend, dass die Realität für viele Menschen in den 50er Jahren weit mehr von Druck und Einschüchterung bestimmt war. Denn alles, was vor, neben und außerhalb einer Ehe passierte, das sollte auch mit Paragraphen, Skandalen und moralischen Abwertungen unterbunden werden – sehr zum Leid der davon Betroffenen. Und wir als Kirche haben an dieser bigotten Moral ein gerütteltes Maß an Mitschuld.



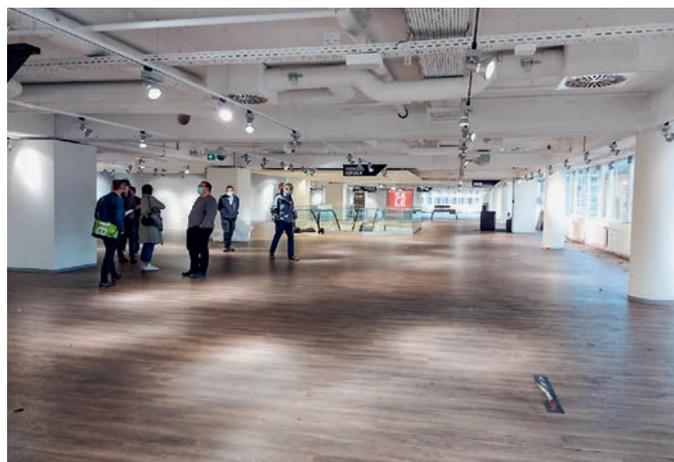
Es war ein Abend zum Schmunzeln – wobei das Schmunzeln ob der Realität manchmal im Halse stecken blieb.

Olaf Lewerenz

Winteraktion auf weitem Raum

Im Januar 2021 wird unsere Winteraktion für Arme und Obdachlose noch wichtiger sein als in den vergangenen Jahren, da alle sozialen Einrichtungen momentan nur sehr beschränkte Kapazitäten haben. Es ist uns gelungen, von Signa Real-Estate eine Etage von Karstadt-Sport überlassen zu bekommen. Herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung! Momentan arbeiten wir an einem Konzept, wie wir auch unter Coronabedingungen einen warmen Ort, etwas zu essen und möglichst auch noch so etwas wie Gemeinschaft unter Masken und mit Abstand anbieten können. Nähere Informationen dazu auf der Homepage und in den Schaukästen an der Kirche.

Olaf Lewerenz





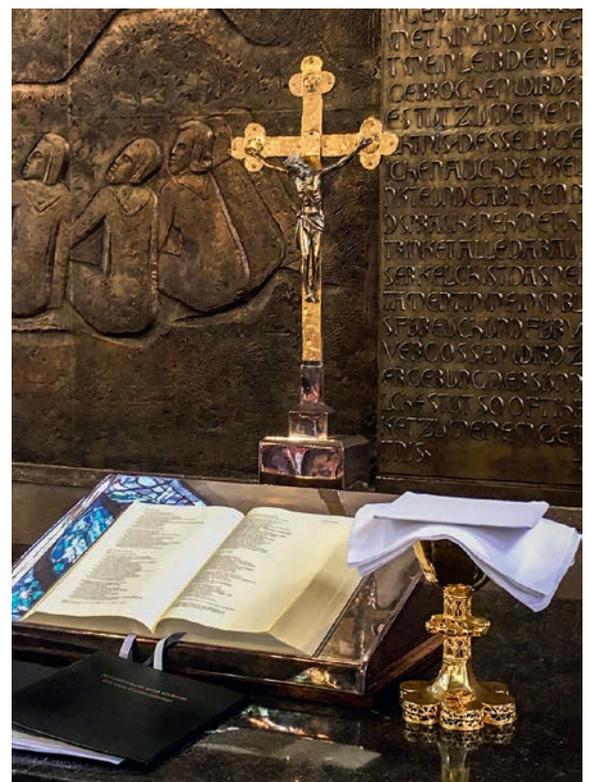
„Seht die Lilien auf dem Felde ...!“

Mit einer kleinen Gruppe hat ein neuer Kurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation begonnen. Wegen der Corona-Pandemie geht es leider nur unter sehr reduzierten und eingeschränkten Möglichkeiten, zusammen zu lernen und einander zu begegnen. Und dennoch macht es Freude und Spaß, wie wir zusammen sind!

Der Vorstellungsgottesdienst für die neue Gruppe ist für den 21. März 2021 geplant; die Konfirmation für den 2. Mai 2021.

Auf den 20. September 2020 war die Konfirmation in diesem Jahr verschoben worden. Ursprünglich für Mai war sie geplant: Da war noch „alles zu“. Als „geschlossene Veranstaltung“ konnten wir die Konfirmation unter allen Abstandsregeln zwischen den Familien und mit Mund- und Nasenschutz feiern. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden saßen bei ihren Familien. Am Abendmahl nahmen nur die Neukonfirmierten teil. Die Einsegnung fand in kleinen Gruppen ohne Handauflegung und mit Abstand statt. Unter dem Leitgedanken: „Seht die Lilien auf dem Felde... sie sorgen nicht! ... Alle Eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für Euch!“ feierten wir die Konfirmation bei wundervollem Spätsommerwetter in der mit Lilien geschmückten St. Katharinenkirche.

Gita Leber



Aus unseren Familien

... im Dezember 2020 und Januar 2021

Monatsspruch Dezember 2020:

„Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!“
Jesaja 58,7

Wie gratulieren zum Geburtstag:

im Januar

80 Jahre Dagmar Gießen
 85 Jahre Inge Lochmüller
 95 Jahre Irmgard Pauli

Getauft wurden:

Prinzessin Camilla Gabriele Reuß
 Matteo Patrick Steingraf

Bestattet wurden:

Otilie Hopf geb. Wolpert, 85 Jahre
 Inge Zeiske geb. Peters, 87 Jahre

Monatsspruch Januar 2021:

Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!
Psalms 4,7

Redaktionsschluss für „sankt katharinen“
 2/3 2021: 14. Januar 2021

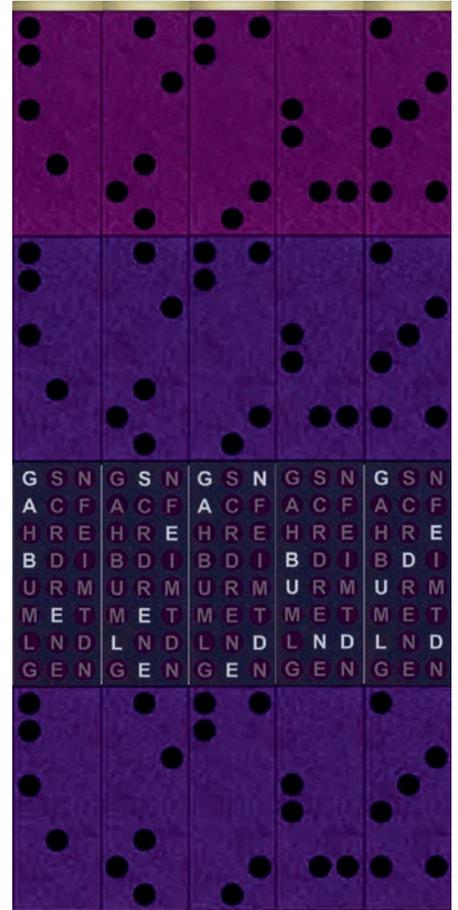


Fotos: Fam. Klamm

Konfirmandengruppe 2020/2021



Helen Köhler ♦ Léontine Régnier ♦ Marta Lepach
 Caspar Waskönig ♦ Alexander Loos ♦ Sophie Welsch
 Catalina Mertens ♦ Victoria Wondrak ♦ Martha Nerlich



Erntedank mit den Kindern

In diesem Corona-Jahr 2020 ist vieles anders. Anstelle des traditionellen einen großen Familiengottesdienstes in der Katharinenkirche feierten wir kleiner – dafür aber gleich zwei Mal, in unseren beiden Kindergärten. Dazu kam noch ein drittes Mal Erntedank, als „Kinderbibelmaltag“ mit unserer Gemeindepädagogin Eva Hagen. In der Kita Leerbachstraße drehte sich alles um Frederick, die Maus, die für den langen Winter Sonnenlicht, bunte Farben und warme Worte für die anderen Mäuse sammelt. Die Kinder führten die Geschichte im Gemeindesaal als kleines Theaterstück auf. In der Kita Myliusstraße ging es ganz um das Thema „Der Baum“: Wie wachsen Bäume, wer

wohnt in ihnen, wofür brauchen wir sie zum Leben? Auch hier hatten die Kinder eine Aufführung vorbereitet, die im Freien sogar die Eltern genießen konnten – das Wetter meinte es oktoberlich gut mit uns. Zum Kinderbibelmaltag trafen wir uns mit dem Kindergottesdienst in der Epiphaniaskirche. Dort malten und bastelten die Kinder, was in ihren Erntedank-Danckschönkorb kommt, was sie sich als Lieblingsessen auf ihren Teller wünschen und vieles mehr. Erntedank ++, drei Mal Erntedank – drei besondere, schöne und lustige Feste mit und für die Kinder!

Ihr Pfarrer Lars Heinemann



Familiengottesdienste an Heiligabend 2020 – „Krippenspiel“ einmal anders

Es kann in diesem Corona-Jahr nicht den einen großen Krippenspiel-Gottesdienst geben, zu dem wir sonst alle Jahre wieder an Heiligabend einladen – das ist schade. Aber es sind stattdessen immerhin zwei Familiengottesdienste, einer um 14.30 Uhr, einer um 16 Uhr, die wir für Groß und Klein anbieten. Eine Solo-Sängerin wird die bekannten Weihnachtslieder singen, und natürlich erzählen Kinder uns die Weihnachtsgeschichte (lassen Sie sich überraschen, wie!) – es wird so feierlich und weihnachtlich, wie es in diesem besonderen Jahr möglich ist.

Für beide Familiengottesdienste wird es je 100 Sitzplätze geben, so viele lassen die Corona-Auflagen für die Katharinenkirche zu. Das Reservierungssystem über „Frankfurt Ticket“ wird mit dem Erscheinen dieses Gemeindebriefes online gehen, bitte

beachten Sie die Informationen auf unserer Homepage (siehe auch S. 3). Bitte reservieren Sie rechtzeitig – und bitte nur die Plätze, die Sie und Ihre Familie tatsächlich nutzen werden. Danke!

Zudem wird es zu Weihnachten eine kleine zusätzliche Überraschung auf unserer Homepage geben. Seien Sie gespannt!

Eine gute Advents- und Weihnachtszeit, vielleicht sehen wir uns ja in der Katharinenkirche



Ihr Pfarrer Lars Heinemann

Liebe Kinder, liebe Eltern,



KIRCHE MIT KINDERN

im Dezember und Januar macht der KiGo in St. Katharinen Pause: Im Dezember bereiten wir die Familiengottesdienste für Heiligabend vor. Im Januar hatten wir uns in den letzten beiden Jahren für ein „Dankeschön“-Essen für das Krippenspiel getroffen – aber im Gemeindesaal dürfen wir unter Corona-Bedingungen im Januar 2021 nicht zusammen essen. Wir

sehen uns wieder im Februar. Und zwar dann am 27. Februar, wie gewohnt um 11 Uhr im Gemeindesaal, Leerbachstraße 18. Bis dahin findet Ihr auf unserer Homepage aktuelle Informationen (<https://st-katharinengemeinde.de/> bzw. <https://st-katharinengemeinde.de/index.php/angebote/gottesdienst/kindergottesdienst/>). Dort planen wir auch über die Weihnachtstage eine kleine Überraschung für euch ...

Wir sehen uns spätestens im neuen Jahr!

Euer – und Ihr – Pfarrer Lars Heinemann

Kinderbibel-Mal-Tage

Liebe Eltern, liebe Kinder,

die Kinderbibel-Mal-Tage gehen in die 2. Runde! Jeweils einmal im Monat möchten wir Kinder im Alter zwischen 4 und 7 Jahren zu unseren Kinderbibel-Mal-Tagen einladen.

Wir werden eine biblische Geschichte hören, passend dazu Musik machen und vor allem tolle Kunstwerke malen. Organisiert und durchgeführt wird das Angebot von einem Team aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie Eva Hagen.

Aufgrund der aktuellen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Daher bitten wir um eine vorherige Anmeldung per Mail an: eva.hagen@frankfurt-evangelisch.de oder telefonisch unter: 0175-9563100.

- Termine:**
- Samstag, 09. Januar 2021, 10–13 Uhr
 - Samstag, 13. Februar 2021, 10–13 Uhr
 - Samstag, 20. März 2021, 10–13 Uhr

Wir treffen uns in den Kinder- und Jugendgemeinderäumen in der Jahnstraße 20, 60318 Frankfurt/Main

- Bitte mitbringen:
- Etwas zum Trinken und Snacks
 - Mal-Kittel oder „Mal-Kleidung“

Wir freuen uns auf euch!

Ihre/Eure Eva Hagen und Team

FIMO-Weihnachts-Kneten

Bei FIMO handelt es sich um eine farbige Modelliermasse, die im Ofen ausgehärtet wird. Ob Weihnachtsbaumschmuck oder eine kleine Krippe selbst gestalten – eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Das Angebot ist für Kinder ab 8 Jahre. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Ihr Kind zu Gruppe 1 oder Gruppe 2 kommt.



Wann:

- Gruppe 1: Dienstag, 22. Dezember 2020, 14–17 Uhr
- Gruppe 2: Mittwoch, 23. Dezember 2020, 10–13 Uhr

Wo:

Gemeinderäume in der Jahnstraße 20

Anmeldung per Mail:

(eva.hagen@frankfurt-evangelisch.de)
oder telefonisch unter: 0175-9563100

Ein neues Jahr bricht an.

Möge es ein Jahr der Dankbarkeit werden für alles, was gut war und gut ist; für alles, was freudvoll bleibt. Möge es ein Jahr des Friedens werden – des eigenen inneren Friedens und des Friedens zwischen den Nächsten sowie im öffentlichen Bereich.

Wir danken allen ehrenamtlichen Austräger*innen des Gemeindeblattes, die bei allen Wettern zuverlässig die evangelischen Haushalte bestücken. Manchmal ist es richtig schwere körperliche Arbeit, und die meisten der Austräger*innen sind schon betagt.

Wir danken allen Leser*innen für ihr Interesse und Ihre Wertschätzung für die hinter diesem Gemeindeblatt geleistete Arbeit.

Gottes Segen begleite Sie im neuen Jahr 2021.



Das Redaktionsteam

Dr. Gita Leber, Dr. Lars Heinemann,
Dr. Olaf Lewerenz, Peter Wartusch

Weihnachtliches Karaoke

Die Idee kam aus dem Kirchenvorstand von Frau Basak, und gern habe ich sie aufgegriffen:

Ab dem 6. Dezember finden Sie auf der Webseite der Gemeinde „Weihnachtliches Karaoke – Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen daheim“. Denn das vermissen wir doch in dieser Zeit am allermeisten: das Singen der vertrauten Lieder.



In der Kirche ist es leider untersagt, auch bei Weihnachtsfeiern. Nur zu Hause darf man es noch – für sich allein oder im Kreis seiner Lieben.

Für dieses häusliche Singen stellen wir auf unsere Webseite Audiodateien mit den Orgelbegleitungen beliebter Advents- und Weihnachtslieder – eingespielt an der Rieger-Orgel der St. Katharinenkirche –, dazu die Liedtexte. Und damit auch alle mitsingen können, gibt es je eine Version für tiefere und eine für höhere Stimmen.

Viel Freude daran wünscht Ihr Organist!

Man. Liel

Ambulante Pflege - mainlife GbR

INGA KAMINSKA

Bischofsweg 7
60598 Frankfurt/Main

T 069 - 55 83 62

F 069 - 95 52 09 14

M 0160 - 950 341 59

E mainlife@t-online.de



— AUGENOPTIK WINDOLF —

Michael Windolf
Augenoptikermeister

Augenoptik Windolf GmbH • Grüneburgweg 19 • 60322 Frankfurt a. M.
Telefon: (069) 7240287 • Telefax: (069) 97202938
E-mail: info@optik-windolf.de • www.optik-windolf.de

Alle Termine und Online-Angebote rund um das Weihnachtsfest finden Sie auf unserer Homepage:

www.st-katharinengemeinde.de

Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache



29. November	1. Advent	▶ 10.00 Uhr Kantatengottesdienst zum 1. Advent Solisten, Bach-Collegium Frankfurt / Michael Graf Münster, Leitung Martin Lücker, Orgel <i>Kirchenpräsident Pfarrer Dr. Dr. h. c. Jung, Liturgie und Predigt</i>
6. Dezember	2. Advent	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
13. Dezember	3. Advent	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
16. Dezember	Mittwoch	▶ 15.00 Uhr Adventsandacht für Senioren der Gemeinde (Teilnahme nur mit Einladung) <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
20. Dezember	4. Advent	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
24. Dezember	Heiligabend	▶ 14.30 Uhr Familiengottesdienst (Einlasskarten nur über FrankfurtTicket) <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i> ▶ 16.00 Uhr Familiengottesdienst (Einlasskarten nur über FrankfurtTicket) <i>Pfarrer Dr. Heinemann (siehe Seite 9)</i> ▶ 17.00 Uhr Christvesper (Einlasskarten nur über FrankfurtTicket) <i>Pfarrer Dr. Leber</i> ▶ 22.00 Uhr Christmette (Einlasskarten nur über FrankfurtTicket) <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
25. Dezember	1. Weihnachtstag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst (Einlasskarten nur über FrankfurtTicket) <i>Kirchenpräsident Pfarrer Dr. Dr. h. c. Jung</i> ▶ 16.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst (Einlasskarten nur über FrankfurtTicket) <i>Pfarrer Dr. Heinemann (siehe Seite 4)</i> ▶ 18.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst (Einlasskarten nur über FrankfurtTicket) <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
26. Dezember	2. Weihnachtstag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
27. Dezember	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
31. Dezember	Silvester	▶ 18.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
3. Januar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
9. Januar	Samstag	▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr BachVesper „Christum wir sollen loben schon“ BWV 121 <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
10. Januar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
17. Januar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
24. Januar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
31. Januar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
6. Februar	Samstag	▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr BachVesper „Herr Gott, dich loben wir“ BWV 16 <i>Pfarrer Dr. Leber</i>
7. Februar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Leber</i>

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten: montags bis samstags 12.00 bis 18.00 Uhr
Passanten-Seelsorge: montags bis samstags 15.00 bis 17.00 Uhr

30 Minuten Orgelmusik: montags und donnerstags 16.30 Uhr
Gebet am Mittag: montags bis freitags 12.30 Uhr

Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18, statt.

... Kinder und Jugendliche

- ▶ **Kindergottesdienst (ab 3 Jahren)**
27. Februar und 27. März, 11.00 Uhr
Pfarrer Dr. Heinemann, Herr Dr. Koch, Lasse Weigelt, Herr Ickler
- ▶ **Krabbelgruppe**
Infos unter:
krabbelgruppe@st-katharinengemeinde.de
Frau Dubber
- ▶ **Konfirmandenunterricht**
dienstags ab 17.15 Uhr im Gemeindehaus,
Leerbachstraße 18
Pfarrerin Dr. Leber

... Seniorinnen und Senioren

- ▶ **Seniorentreff am Mittwoch**
Herr Wartusch
- ▶ **Gesprächskreis für Senioren mit Diplom-Psychologin Gabriele Seynsche**
Frau Seynsche / Herr Wartusch
- ▶ **Kalligraphie – schöne Worte aus schönen Buchstaben**
Frau Bertram

- ▶ **Siebenbürger Frauengruppe**
Frau Tobias
- ▶ **Gymnastik für Menschen über 50 „Gesund bewegen – Wirbelsäulengymnastik am Morgen“**
Frau Jaeger
- ▶ **Besuchsdienstkreis**
Pfarrerin Dr. Leber

... alle Interessierte

- ▶ **Ehepaarkreis**
Frau Dr. Lenz
- ▶ **Tour zur Kultur**
Pfarrerin Dr. Leber / Herr Wartusch
- ▶ **Kantorei**
Graf Münster

... Obdachlosenarbeit

- ▶ **Brunch**
Über die nächstmöglichen Brunch-Termine / die Winteraktion werden wir zeitnah informieren
Frau v. Holtzapfel / Frau Eckelhöfer



Wegen der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie können in der nächsten Zeit voraussichtlich keine Gemeindeveranstaltungen stattfinden.

Gottesdienste und Andachten finden weiterhin statt. Sobald wir wieder Veranstaltungen anbieten können, werden wir Sie informieren.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.st-katharinengemeinde.de

Kontakt

Pfarrämter

- ▶ **Pfarrerin Dr. Gita Leber**
Pfarrstelle I
Leerbachstraße 18
Telefon 71 67 55 33
Mobil 0176-57 61 41 96
E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Pfarrer Dr. Lars Heinemann**
Pfarrstelle II
Telefon 36 39 97 31
Mobil 0176-61 89 52 66
E-Mail:
lars.heinemann@st-katharinengemeinde.de

Stadtkirchenarbeit

- ▶ **Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz**
Pfarrstelle beim Stadtdekanat
Telefon 21 65 12 38
E-Mail: olaf.lewerenz@ev-ffm-of.de

Kirchenvorstand

- ▶ **Vorsitzender: Dr. Wolfram Schmidt**
E-Mail:
wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

Kirchenmusiker

- ▶ **Organist: Prof. Martin Lücker**
Telefon 72 82 69
E-Mail: info@martinluecker.com
- ▶ **Kantor: Michael Graf Münster**
Telefon 20 73 52 70
E-Mail: michael.grafmuenster@ekhn-kv.de

Gemeindebüro

- ▶ **Leerbachstraße 18**
60322 Frankfurt am Main
Büro-Telefonzeiten: Mo. bis Fr. 10.00–12.00 Uhr
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Hanna Mutzke**
Telefon 77 06 77 21
E-Mail: hanna.mutzke@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Peter Wartusch**
Telefon 77 06 77 20
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

Küster und Hausmeister

- ▶ **Martin Klose**
Telefon: 0159 01 96 77 71
E-Mail: martin.klose@st-katharinengemeinde.de

Gemeindepädagogische Arbeit

- ▶ **Seniorenarbeit in St. Katharinen: Peter Wartusch**
zu erreichen im Gemeindebüro
- ▶ **Arbeit mit Kindern und Familien:**
Im Planungsbezirk: **Eva Hagen**
Telefon: 0176-32 61 12 73
E-Mail: eva.hagen@frankfurt-evangelisch.de

Obdachlosenarbeit

- ▶ **Leitungsteam:**
Georgia v. Holtzapfel, Julia Eckelhöfer
E-Mail: georgia.holtzapfel@st-katharinengemeinde.de

Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

- ▶ **Leitung: Daniela Höfler-Greiner**
Battonstraße 26–28
Telefon 25 49 21 23, Fax 25 49 21 97

Kindertagesstätten

- ▶ **Kindergarten I**
Leerbachstraße 18, Telefon 72 52 90
E-Mail: kita-leerbachstr@st-katharinengemeinde.de
Leiterin: Petra Schmidt
- ▶ **Kindergarten II**
Myliusstraße 52, Telefon 72 87 77
E-Mail: kiga2@st-katharinengemeinde.de
Leiterin: Ursula Kirchhoff

Konten

- ▶ **Gesamtkirchenkasse ERV**
IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02
Rechtsträgernummer: 1614
- ▶ **Kollektenkasse (Spenden)**
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52
BIC: HELADEF1822
- ▶ **Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinengemeinde e.V.“**
Commerzbank
IBAN: DE70 5008 0000 0097 6349 00
BIC: DRESDEF3333
- ▶ **Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik an St. Katharinen**
Evangelische Bank eG
IBAN: DE82 5206 0410 0004 1128 81
BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde
Verantwortlich für das vorliegende Heft: Dr. Gita Leber, Peter Wartusch **Satz/Druck:** Vereinte Druckwerke Frankfurt
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

<<< Aktuelle Informationen unter: www.st-katharinengemeinde.de >>>